



Murr-Forelle

**Ein Projekt der Hegegemeinschaft
Einzugsgebiet Murr**



Erhaltung der Murrforelle

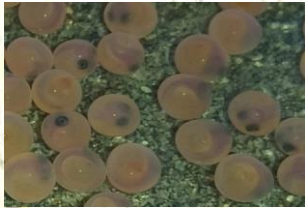
Ein Projekt der
Hegegemeinschaft
Einzugsgebiet Murr in
Zusammenarbeit mit dem
Forellenzüchter Christian
Veitinger aus Murrhardt

Die Bachforelle (Salmo trutta fario):

- ... ist ein zu den Salmoniden zählender Raubfisch und eine Unterart der Forelle. Sie ist der Leitfisch der Forellenregion und wird auch Flussforelle, Bergforelle oder Fario genannt
- ... wird je nach Nahrungsangebot 20-80 cm lang. In Ausnahmefällen sind Größen von einem Meter und einem Gewichte von über 15 kg möglich
- ... ist am Rücken von oliv-schwarzbraun bis silbrig blau gefärbt, bauchwärts treten rote Flecken mit hellem Rand auf. Die Bauchseite ist meistens weißgelb.
- ... kann bis zu 18 Jahre alt werden
- ... besiedelt schnell fließende, sauerstoffreiche, kühle und klare Gewässer mit kiesigem oder steinigem Grund und ist in fast ganz Europa verbreitet.
- ... ernährt sich je nach Größe und Lebensraum vor allem von Insekten und im Wasser lebende Insektenlarven, kleinen Fischen, Krebstieren, Schnecken und anderen Wassertieren
- ... laicht in den Wintermonaten zwischen Oktober und Januar

Leider geht es der Bachforelle nicht mehr so gut!!!

- In der Vergangenheit kam die Bachforelle in der Murr häufig und weit verbreitet vor. Heute würde ohne Zutun der örtlichen Angelvereine die Bachforelle nur noch vereinzelt in weiten Bereichen der Murr vorkommen.
- Gründe hierfür sind die unüberwindbare Verbauungen, das begradigte, monotone und versandete Gewässerbett, die Klimaerwärmung, fehlende Kiesflächen für die Fortpflanzung, fehlende Gewässerstrukturen einhergehend mit fehlenden Versteckmöglichkeiten. Dieselben Gründe welche die Bestände der Bachforelle in der Murr schrumpfen lassen, sorgen auch für eine geringen Makrozoobenthos, welcher die Hauptnahrungsquelle der Bachforelle darstellt. Dieser Teufelskreis wird durch einen verstärkten Fraßdruck durch Prädatoren weiter angetrieben.



Die Murrforelle

Ein Projekt der
Hegegemeinschaft
Einzugsgebiet Murr in
Zusammenarbeit mit dem
Forellenzüchter Christian
Veitinger aus Murrhardt

Nachzuchtprojekt:

Um den Bachforellenbestand in der Murr zu erhalten und zu stärken, sind die Schaffung der Durchgängigkeit und Renaturierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur inkl. Schaffung geeigneter Laichplätze erforderlich. Bis dieser Zustand allerdings erreicht wird, müssen die Bestände weiterhin durch Besatzmaßnahmen mit autochthonen Bachforellen-Jungfischen gestützt werden. Jungfische mit dem Erbgut der heimischen Murr-Bachforellen können leider bei keinem Fischzüchter gekauft werden. Aus diesem Grund hat die Hegegemeinschaft in Zusammenarbeit mit Christian Veitinger ein Nachzuchtprojekt mit der heimischen Murr-Bachforelle begonnen. Erste Nachzuchten aus Wildfischbeständen aus dem Oberlauf der Murr und den Nebenbächen verliefen erfolgreich. Zuchterfolge gelangen bisher in den Jahren 2019 und 2020. Ein mittelfristiges Ziel der HGEZG Murr ist es, mit diesen Fischen geeignete Elterntiere für eine erfolgreiche Nachzucht der heimischen Murr-Bachforellen zu gewinnen. Zukünftig soll so eine ausreichend große Anzahl an kleinen Forellen gewonnen werden, um die auf diese Weise gewonnenen Jungfische jeden Jahres in die Murr auswildern zu können.

Weil der Besatz der Murr mit Bachforellen sehr kostenintensiv ist und von den Vereinen alleine nicht bewältigt werden kann, benötigt die Hegegemeinschaft finanzielle Hilfe, die wir durch die teilnehmenden Städte und Gemeinden mit ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die Patenschaft des Murrforellen-Projekts erfahren durften. Hierfür möchte sich die Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr (HGEZG Murr)

Vlado Pajurin
(1. Sprecher HGEZG Murr)
71726 Benningen, Kastanienweg 20
Mobil: 0172-7458321
vlado_pajurin@gmx.de

Markus Weber
(2. Sprecher HGEZG Murr)
71577 Großerlach, Bühelstraße 3
Mobil: 0176-32068219
weberwenzelsam@aol.com